

# Park Innovaare präsentiert sich am Swiss Innovation Forum in Basel

**Villigen** Unter der Dachmarke Switzerland Innovation trat der Park Innovaare am Swiss Innovation Forum in Basel auf. Zwei Startup-Firmen aus dem Park waren für den Technologie-Award nominiert.

Das umfassende Unterstützungsangebot des Innovationsstandorts beim Paul-Scherrer-Institut (PSI) sei ein Sprungbrett für zahlreiche Jungunternehmer, teilt der Park Innovaare mit. Gleich zwei erfolgversprechende Startups aus dem Park in Villigen waren für den Swiss Technology Award in der Kategorie «Inventors» nominiert. Der Swiss Technology Award ist die wichtigste Auszeichnung für Innovation und Technologie-

**«Als junges Startup helfen uns die Präsenz und die Nähe zum Paul-Scherrer-Institut sehr.»**

**Martin Ostermaier** Gründer und Geschäftsführer von InterAx Biotech

transfer in der Schweiz und wurde zum 28. Mal vergeben. InterAx Biotech - vor wenigen Jahren nicht mehr als eine innovative Idee in den Köpfen einiger ETH-Studenten - sei als Startup heute auf dem besten Weg, «seine innovative Lösung in ein konkurrenzfähiges Produkt umzuwandeln». Im Park Innovaare erfahre InterAx Biotech auf dem Weg von der Idee zum marktfähigen Produkt optimale Unterstützung, heisst es in der Mitteilung. «Als junges Startup helfen uns die Präsenz und die Nähe zum Paul-Scherrer-Institut sehr», sagt Martin Ostermaier, Gründer und Geschäftsführer von InterAx Biotech. Auch die junge theMOfcompany, ein Spin-off des PSI, hat es auf die Shortlist für den Swiss Technology Award geschafft.

Gemeinsam mit den weiteren Standorten des Schweizer Innovationsparks präsentierte sich der Park Innovaare an der

Future Expo am Swiss Innovation Forum. Unter anderem wurde den Besuchern die Innovations- und Ansiedlungsstrategie vorgestellt. Seit Gründung im Jahr 2015 haben bereits fünf Technologiefirmen aus verschiedensten Bereichen Büroräumlichkeiten im Delivery-LAB bezogen. Mit weiteren wird derzeit verhandelt. «Mit der Eröffnung unseres ersten Gebäudes im September 2015 begann eine Nachfrage nach Flächen. Immer mehr Firmen sondieren eine Ansiedlung bei uns. Das zeigt uns, dass wir mit unserem Angebot einem latenten Marktbedürfnis entsprechen», erklärt Nils Gebhardt vom Park Innovaare. Dennoch gelte es, eine zeitliche Lücke bis 2020 zu überbrücken, wenn alle Bauten des Innovationsparks bezugsreif werden. «Per März 2017 haben wir deshalb zusätzliche Biolaborfläche beim PSI hinzugemietet.» Ein wesentliches Erfolgs-

kriterium für eine produktive Innovationstätigkeit sei die räumliche Nähe der Akteure, sagt Gebhardt. Dies sei auch die Idee hinter dem neuen Co-Working-Bereich, der mit 24 Arbeitsplätzen Anfang 2017 eröffnet wird. (AZ)

INSERAT

Ich wähle **YVONNE FERI**, weil sie dossierstark, teamfähig, pragmatisch und authentisch ist.

**Kathrin Scholl**  
Stv. Geschäftsführerin alv

SP

Unsere  Regierungsrätin